

CINEART

POOR THINGS



GOLDEN GLOBE
NOMINIERUNGEN
BESTER FILM

DER NEUE FILM VON YORGOS LANTHIMOS
EMMA STONE MARK RUFFALO WILLEM DAFÖE
RAMY YOUSSEF CHRISTOPHER ABBOTT
JERROD CARMICHAEL



SEARCHLIGHT
PICTURES

„WILDES, GEWAGTES
„UNTERHALTUNGSKINO“
ABENDZEITUNG

„EIN MEISTERWERK“
FAZ

„EIN WAHRlich
FANTASTISCHER FILM“
SPIEGEL.DE

„VIEL MEHR KINO
„KÄNN NICHT SEIN“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



AB 18. JANUAR EXKLUSIV IM KINO

FILMTIPPS DER KINOS HARMONIE, FRIEDRICHSBAU & KANDELHOF

„Paula Beer unterstreicht einmal mehr, dass sie die wohl beste Schauspielerin ihrer Generation ist.“ Blickpunkt:Film

WAS HÄTTEST DU GETAN?

PAULA BEER
JANNIS NIEWÖHNER
KATJA RIEMANN

STELLA

EIN LEBEN

INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN

AB 25. JANUAR IM KINO

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch in ein fantastisches neues Jahr! Für uns war 2023 ein großer Schritt nach vorn, wir konnten die postpandemische Besucherlücke halbieren und haben uns vorgenommen, **2024 massiv zu investieren**, um den mit Ihrer Hilfe **geretteten Friedrichsbau** in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Nochmals vielen Dank an alle, die uns mit Wort und Tat Mut gemacht haben! Der Besucheransturm bei **BARBENHEIMER** und vielen anderen Filmen ist uns ein Ansporn zum Gipfelsturm im neuen Jahr. Dazu beitragen sollen eine **neue Lüftungs- und Klimaanlage**, ein **neues Foyer** und stromsparende **neue Projektoren**.

Unser labyrinthisches Preissystem wird, auch das bringt das neue Jahr, vereinfacht: **Ab 1. Januar** werden die früheren Ermäßigungen für Studenten, Senioren und Schwerbehinderte durch die neue **Guthaben-Cinocard** ersetzt: Wer sie verwendet, **erhält – samt Begleitung! – bei Tickets und Theke 12% Rabatt**. Nur die Ermäßigung für **Alle-unter-25** besteht fort – und wird mit der Cinocard um weitere 12% rabattiert!

Das Wichtigste aber sind, wie immer, die neuen Filme. Im Januar stehen zwei Knaller auf dem Programm. Zunächst der neue **Yorgos Lanthimos: POOR THINGS** mit einer anbetungswürdigen **Emma Stone** als Frankensteins Powerbraut. Machen Sie sich auf einen Oscar-Regen gefasst – der einzigartige **Gewinner des Goldenen Löwen** von Venedig ist eine fantastische Extravaganza, lustvoll exzessiv, urkomisch und irre. Und Alexander Payne hat seinen schönsten Film seit **SIDEWAYS** gemacht: **THE HOLDOVERS** mit Paul Giamatti. Fast hätte er damit den Publikumspreis von Toronto gewonnen. Ein Gedicht, ein Film mit Herz – wunderbar!

Bis bald im Kino,

Michael Fassbender
Zoe Lister-Jones

NEXT GOAL WINS



USA/Großbritannien 2023

Regie: Taika Waititi

Darsteller/innen: Michael Fassbender, Oscar Kightley, Kaimana
104 min.

Fast überall auf der Welt wird Fußball gespielt, selbst auf der winzigen Inselgruppe Amerikanisch-Samoa, mitten im Pazifik. Hierhin verschlägt es den abgehalfterten Trainer Thomas Rongen, der aus der schlechtesten Mannschaft der Welt Gewinner machen soll – oder zumindest dafür sorgen, dass die Hobbykicker auch mal das Tor treffen... So humorige wie herzvolle Sport- und Culture Clash-Komödie von Taika Waititi!

Im April 2001 – und das ist kein Aprilscherz – verlor die Nationalmannschaft von Amerikanisch-Samoa ein Qualifikationsspiel zur Fußballweltmeisterschaft gegen Australien mit dem sagenhaften Ergebnis von 0:31. Und überhaupt: Länderspiele gegen Nachbarinsellstaaten werden mit schöner Regelmäßigkeit verloren, nur selten schießt Amerikanisch-Samoa dabei ein Tor. Das wollte der Vorsitzende des Nationalen Fußballverbandes ändern und engagierte 2011 einen international erfahrenen Trainer... Thomas Rongen (Michael Fass-

bender) findet sich plötzlich im Pazifik wieder und trainiert Spieler, die kaum geradeaus laufen können, vom geradeaus Schießen des Balles ganz zu schweigen. So zumindest schildert Taiki Waititi die Situation, die man allerdings nicht ganz ernst nehmen sollte: Auch wenn die Story in den Grundzügen stimmt, reicht sie – bewusst – in die Welt der Mythen und Legenden, was dem Geschehen einen köstlichen ironischen Unterton verleiht. NEXT GOAL WINS lebt von Gegensätzen und Absurditäten und dreht das Erzählmuster vom zivilisierten Weißen, der den armen Menschen aus dem globalen Süden aus der Patsche hilft, kurzerhand um: Es ist weniger das abgehalfterte Team, das durch die Hilfe des Trainers zum Erfolg findet, es ist vor allem ein abgehalfterter Trainer, der durch die Konfrontation mit den Eigenarten eines durchaus skurrilen Inselvölkchens zu sich selbst findet. Ob sich das in der Realität so zugetragen hat, sei dahingestellt, für die Dauer eines Fußballspiels (plus Nachspielzeit) unterhält das ganz ausgezeichnet.

> ab 4. Januar

POOR THINGS



USA 2023

Regie: Yorgos Lanthimos

**Darsteller/innen: Emma Stone,
Willem Dafoe, Mark Ruffalo**

141min.

Starregisseur Yorgos Lanthimos holt die junge Bella mithilfe eines forschungsfixierten Wissenschaftlers zurück von den Toten. Die Wiedererweckte ist äußerst wissbegierig – und lehnt sich zunehmend gegen das Korsett der Gesellschaft auf... Delirierend schönes Steampunk-Revival von Mary Shelleys Horrorklassiker mit einer schillernden Emma Stone

» Beißend lustig, skurril, exzentrisch, unpräntios und voller Bewundernswertem! «
INDIEWIRE

als feministischer Frankensteinkreatur: Schräg, opulent, lustvoll pervertiert – das reinste Vergnügen!

Der so brillante wie unorthodoxe Wissenschaftlers Godwin Baxter (Willem Dafoe) stattet die Leiche einer schwangeren Selbstmörderin mit dem Gehirn ihres ungeborenen Kindes aus und erweckt die junge Frau wieder zum Leben. Von nun an lebt er mit Bella Baxter (Emma Stone) unter einem Dach. Bella nimmt ihre Umwelt – entsprechend ihres geistigen Alters – ziemlich ungefiltert wahr, stakst und albert herum oder poltert auch mal mit Geschirr, wenn ihr was nicht passt. Um sie zu studieren, stellt Godwin Medizinstudent Max ein – doch dann überredet der schmierige Anwalt Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo) die anziehende Bella zu einer gemeinsamen Reise. Es beginnt eine wilde Odyssee durch zahlreiche Städte, bei der die junge Frau mehr und mehr zu einem sexuell und intellektuell unabhängigen Wesen gedeiht... Längst hat sich Yorgos Lanthimos zu einem Regisseur entwickelt, bei dem jedes neue Werk heiß ersehnt wird –

weil er filmisch in Abgründe führt und Geschichten erzählt, die weit abseits des Mainstreams sind. Dass er eine teuflische Freude daran hat, der Gesellschaft einen absurden Zerrspiegel vorzuhalten, ist kein Geheimnis. Nun hat sich der Auteur den Roman von Alasdair Gray vorgenommen, mit dessen Verfilmung er dem guten alten „Frankenstein“ ein herrliches Update verpasst. Er schickt seine Kreativkomplizin Emma Stone als außergewöhnliche Heldin auf eine groteske Reise durch ein viktorianisches Universum, bei der sie Geschlechterklischees über Bord wirft und ihre eigenen Stärken entdeckt. Gnadenlos feministisch, gnadenlos gut gespielt, gnadenlos unterhaltsam!

» Ein wahrlich fantastischer Film – Emma Stone als Franksteins Powerbraut ist grandios! « SPIEGEL

» Extravagant, barock, fantastisch und irre – vielleicht der einzigartigste Film, den Sie je sehen werden! « INVERSE

> ab 18. Januar

» Der beste Film des Jahres! « SALON.COM | » Lustvoll exzessiv! « BBC
» Urkomisch und verstörend! « ROGEREBERT.COM | **Goldener Löwe, Venedig 2023!**



WINNER

MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023
Best Actress

Priscilla

EIN FILM VON
SOFIA COPPOLA

MIT
CAILEE SPAENY UND JACOB ELORDI

MUBI 

IM KINO
AB 4. JANUAR
PREVIEWS
AB 26. DEZEMBER
MUBI.COM/PRISCILLA

THE METROPOLITAN OPERA NEW YORK LIVE IN DER HARMONIE!



NABUCCO von Giuseppe Verdi

Dirigent/in: Daniele Callegari
Inszenierung: Elijah Moshinsky
Besetzung: George Gagnidze,
Liudmyla Monastyrskaya, Maria
Barakova, SeokJong Baek,
Dmitry Belosselskiy

Mit NABUCCO gelang Verdi 1842 der Durchbruch als Opernkomponist. Große Gefühle wie Leidenschaft, Hass und Wahnsinn hat er in diesem Werk mit beeindruckender Genauigkeit und musikalischer Kraft gestaltet. Va, pensiero, der sogenannte Gefangenchor, ist eines der populärsten Musikstücke des Opernkanons. Er steht für die Befreiung eines unterdrückten Volkes und ist bis heute so etwas wie die zweite Nationalhymne der Italiener.

**Samstag, 6. Januar 2024, um 19 Uhr
in der Harmonie!**

CARMEN von Georges Bizet

Dirigent/in: Daniele Rustioni
Inszenierung: Carrie Cracknell
Besetzung: Aigul Akhmetshina,
Angel Blue, Piotr Beczala, Kyle Ketelsen

**Samstag, 27. Januar 2024, um 19 Uhr
in der Harmonie!**

15 JAHRE



**Deutschland/Österreich 2023
Regie:** Chris Kraus
Darsteller/innen: Hannah Herz-
sprung, Hassan Akkouch,
Albrecht Schuch
143 min.

Eine ungewöhnliche Fortsetzung ist es, die Chris Kraus da aufführt. Ein Film, der 17 Jahre nach VIER MINUTEN spielt, in dem Hannah Herzsprung erstmals Jenny von Loeben war – eine damals junge Frau, die unschuldig als Mörderin verurteilt wurde. Nun ist die virtuose Pianistin wieder frei. Frei in einem Leben, das nicht mehr das ihre ist. Und sinnt auf Rache an ihrem Ex-Liebhaber... Das Werk ist eine emotionale Wucht!

In ihrer Jugend war die Pianistin Jenny (Hannah Herzsprung) ein musikalisches Wunderkind, doch das Leben meinte es nicht gut mit ihr. Nach 15 Jahren Haft wegen eines Mordes, den sie nicht begangen hat, ist von ihrem Talent nur Wut und Erinnerung geblieben. Als sie nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis im christlichen Glauben Halt sucht, erfährt sie, dass ihre Jugendliebe, einst verantwortlich für ihr Martyrium, unter dem Künstlernamen Gimmiemore ein international gefeierter Star geworden ist. Das überwältigende Bedürfnis nach Rache gefährdet ihre fragile

Übereinkunft mit Gott und ihre Beziehung zu einem syrischen Musiker, der Jenny ehrliche Zuwendung und Vertrauen entgegenbringt. In einer zynischen TV-Talent-Show provoziert sie die Wiederbegegnung mit ihrem einstigen Peiniger und Geliebten und es kommt zu einem intimen Duell auf Leben und Tod...

Autor und Regisseur Chris Kraus (DIE BLUMEN VON GESTERN) präsentiert eine markante Filmfigur, an die sich das Kinopublikum erinnern dürfte: Gemeinsam mit Hauptdarstellerin Hannah Herzsprung setzt er die Geschichte der genialen und psychisch hochkomplexen Klavierspielerin Jenny von Loeben fort, die im Jahr 2007 mit dem Gefängnisdrama VIER MINUTEN begonnen hat. Herzsprung spielt mit immenser Intensität, ein Blick in ihre Augen ist ein Blick in ihre Seele. Nicht minder hervorragend sind Albrecht Schuch als ihr alter Freund und Hassan Akkouch, der ihr einen Ausweg in ein neues Leben bietet.

» Eine ungewöhnliche Mischung aus Melodram, Sozialdrama, Tragödie, aber auch Komödie und Satire und komplexes Charakterporträt, die herausfordert und überrascht – stark! «
BLICKPUNKT:FILM

> ab 11. Januar

DIE PARTY DES JAHRTAUSENDS!

OLIVER FANNY JOHN MILAN MICKEY
MASUCCI ARDANT CLEESE PESCHEL ROURKE



THE PALACE

Eine Komödie von
ROMAN POLANSKI

HIER IM KINO

weltkino



DUTCH NATIONAL BALLET GISELLE IN DER HARMONIE!



Niederlande 2023
Regie: Isabelle Julien
mit Olga Smirnova, Jacopo Tissi

Das ultimative romantische Ballett, aufgeführt von den ehemaligen Ballettchefs des Bolschoi-Balletts Olga Smirnova und Jacopo Tissi, die aus Russland flohen und sich dem Niederländischen Nationalballett angeschlossen, wo dieses Ballett gefilmt wurde.

Das junge Bauernmädchen Giselle verliebt sich in Albrecht, einen bereits verlobten Adligen, der seine wahre Identität vor ihr verbirgt. Als sie die Wahrheit erfährt, wird sie verrückt und stirbt. Gegen ihren Willen schließt sich Giselle den Wilis an, den rachsüchtigen Geistern der sitzengelassenen Bräute, die Albrecht dazu verdammen, so lange zu tanzen, bis er vor Erschöpfung stirbt...

Giselle berührt große und universelle romantische Themen. Die gefeierte Inszenierung von Rachel Beaujean und Ricardo Bustamante ist eine Hommage an eines der ältesten und größten Werke des klassischen Tanzes.

Musik: Adolphe Adam
Choreografie: Marius Petipa,
nach Jean Coralli und Jules Perrot
Dirigent: Ermanno Florio

Am Sonntag, 21. Januar 2024 in der Harmonie!

IM LETZTEN SOMMER



L'ÉTÉ DERNIER
Frankreich/Norwegen 2023
Regie: Catherine Breillat
Darsteller/innen: Léa Drucker,
Samuel Kircher, Olivier Rabourdin
104 min.

Paris. Als Anwältin für Minderjährige in Not ist Anne richtig stark und auch privat ist ihr Glück perfekt. Doch dann tritt Théo, Pierres 17-jähriger Sohn aus früherer Ehe, auf den Plan. Zwischen ihm und Anne knistert es heftig – finstere Wolken ziehen auf im Familienidyll... Catherine Breillat inszeniert eine provokative, genau beobachtete Studie bourgeoisen Verhaltens und einer Frau, die sich erst nimmt, was sie will, und anschließend versucht, alles zu retten – mit einer absolut herausragenden Léa Drucker!

Anne (Léa Drucker) ist eine brillante Anwältin, die sich um minderjährige Missbrauchsoffer und Jugendliche in Schwierigkeiten kümmert. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Pierre (Olivier Rabourdin) und den beiden adoptierten Töchtern führt sie ein harmonisches Familienleben in einer Villa am Rand von Paris. Doch als Théo (Samuel Kircher), Pierres 17-jähriger Sohn aus einer früheren Ehe, bei ihnen einzieht, gerät das Idyll schnell ins Wanken. Denn Anne und

der rebellische Teenager fühlen sich zueinander hingezogen...

Mit viel Menschenkenntnis und Feingefühl erzählt Catherine Breillat, bekannt für ihre provokanten Arbeiten, nach zehnjähriger Leinwandpause eine explosive Liebesgeschichte und zeichnet das bewegende Porträt einer Frau, die mit einer verbotenen Liebesbeziehung ihr bürgerliches Leben aufs Spiel setzt. In der Hauptrolle der zerrissenen Anne ist die großartige Léa Drucker (CLOSE) zu sehen. Doch auch der junge Samuel Kircher in seiner ersten größeren Rolle als Théo und Olivier Rabourdin als Pierre begeistern mit nuancierten Darstellungen. Ein aufregend ehrlicher Film, der seine verstörende Kraft aus vielen kleinen emotionalen Momenten und den stimmungsvollen Bildern von Kamerafrau Jeanne Lapoirie (BENEDICTA, 120 BPM) zieht. Sehr französische Variante des skandinavischen Films KÖNIGIN – Léa Drucker ist absolut grandios!

» Breillat führt uns erneut an die Grenzen des Akzeptablen! «
HOLLYWOOD REPORTER

» Feministisch, kompromisslos, polarisierend! « VIENNALE

> ab 11. Januar

„ATEMBERAUBENDES,
LEIDENSCHAFTLICHES, HUMANISTISCHES
KINO, MEISTERHAFT GEFILMT.“

THE HOLLYWOOD REPORTER



EIN FILM DER OSCAR®-NOMINIERTEN
AGNIESZKA HOLLAND

GREEN BORDER



„EIN MEISTERWERK
VOLLER MENSCHLICHKEIT,
AUFWÜHLEND, WÜTEND
UND BRILLANT.“ DEADLINE

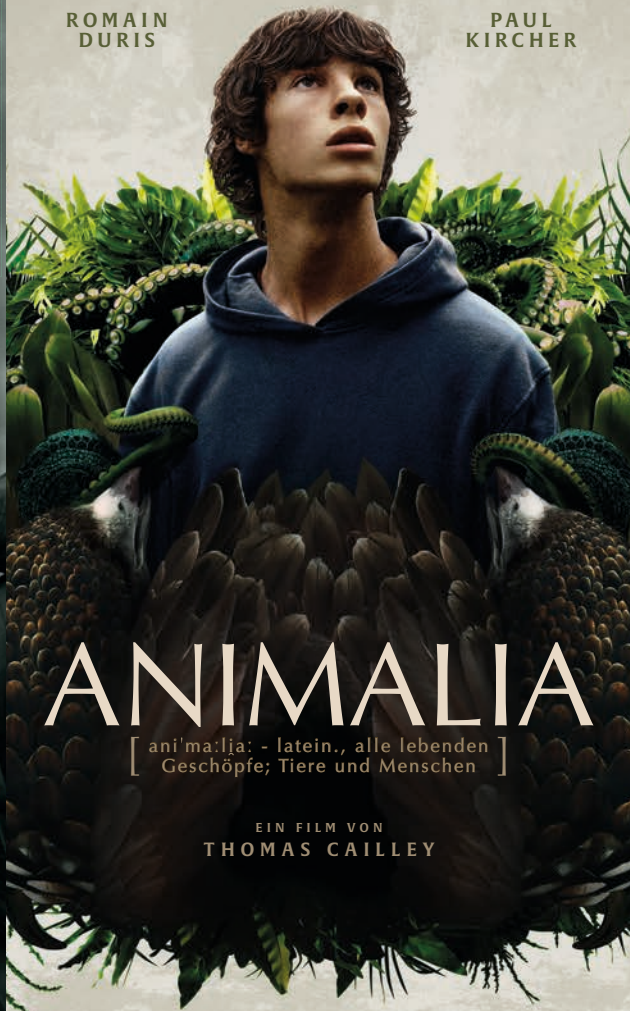
„ATEMBERAUBEND UND ERGREIFEND“
The Hollywood Reporter



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
OPENING FILM
2023 OFFICIAL SELECTION

ROMAIN
DURIS

PAUL
KIRCHER



ANIMALIA

[ani'ma:lja: - latein., alle lebenden
Geschöpfe; Tiere und Menschen]

EIN FILM VON
THOMAS CAILLEY

MIT ADÈLE EXARCHOPOULOS
TOM MERCIER UND BILLIE BLAIN

AB 1. FEBRUAR
IM KINO

AB 11. JANUAR
IM KINO

FILM EMPFEHLUNG

AUSGESUCHT & VORGESTELLT VON
JAN ERIK



IM LETZTEN SOMMER

Nach 10 Jahren Abstinenz ist Catherine Breillat mit ihrem neuen Film zurück auf der Kinoleinwand. Obwohl *Im letzten Sommer* eher unauffällig beginnt, entfalten sich doch im Verlauf des Films die intensiven Schilderungen von körperlich ausgetragenen Machtkämpfen zwischen den Geschlechtern, für die Breillats Filme bekannt und umstritten sind. Die Abgründe und Illusionen des menschlichen Gefühlslebens, die stetig alles, was man als sicher annimmt, in Frage stellen können, rücken bis zum grandiosen Ende des Films immer mehr in den Mittelpunkt. Wie zumeist wählt Breillat eine höchst provokante Konstellation als Ausgangspunkt für ihre filmische Arbeit bzw. als Anlass, um die Körper ihrer Schauspieler auf gleichzeitig verstörende und höchst sinnliche Art und Weise miteinander in eine Kommunikation treten zu lassen. Diese Inszenierung bringt die bürgerliche Sexualmoral ins Wanken und lädt dazu ein, diese zu hinterfragen. Mit *IM LETZTEN SOMMER* stellt Breillat einmal mehr eindrucksvoll dar, dass es für die Sexualität und die Liebe kein universelles Regelbuch oder System geben kann, dass sie einhegen oder final erklären könnte, weil das menschliche Begehren keinem klaren Endpunkt oder Zweck zu folgen scheint.

Die **Beschreibung zu diesem Film** finden Sie auf unserer Website.

Filmempfehlungen werden von Kinomitarbeiterinnen und -mitarbeitern vorgestellt.

DER JUNGE UND DER REIHER



KIMITACHI WA DŌ IKIRU KA

Japan 2023

Regie: Hayao Miyazaki

Anime

124 min.

Ein Junge, der sich nach seiner Mutter sehnt, wagt sich in eine geheimnisvolle Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Dort findet der Tod ein Ende und das Leben einen neuen Anfang... Eine halb-autobiografische Fantasie über Leben, Tod und Schöpfung – und eine Hommage an die Freundschaft, von Meisterregisseur Hayao Miyazaki.

Nachdem seine Mutter bei einem Luftangriff im zweiten Weltkrieg umgekommen ist, muss der elfjährige Mahito Tokio verlassen. Er zieht zu seinem Vater und dessen neuer Frau in ein altes Herrenhaus, das sich auf einem riesigen Landgut befindet. Isoliert von der Welt, beginnt Mahito, die verzauberten Landschaften, die sein neues Zuhause umgeben, zu erforschen und begegnet einem mysteriösen Graureiher, der hartnäckig an seiner Seite bleibt. Nach und nach wird der Reiher zu seinem Führer und hilft ihm, die Welt um ihn herum besser zu verstehen und die Geheimnisse des Lebens zu lüften...

Lose autobiografisch erzählt der große japanische Regisseur Hayao Miyazaki vom Aufwachsen während des Zweiten Weltkriegs und greift dabei in diesem vielleicht wirklich letzten Film noch einmal viele Themen, Motive und Figuren auf, die seine Fans seit Jahrzehnten kennen und schätzen. Miyazakis Variationen zu folgen, erweist sich einmal mehr als großes, bildgewaltiges Vergnügen.

» Einer der schönsten Filme, die je gezeichnet wurden! «
INDIEWIRE

> ab 4. Januar

» Voller atemberaubender Bilder! « SCREEN INT'L
» Ein einzigartiges Kunstwerk! « HOLLYWOOD REPORTER
» Einer der größten Verzauberer des Kinos! « NEW YORKTIMES



SO LANG
DU LEBST
VERSCHWENDE
DICH

EIN FILM VON
CHRIS KRAUS („VIER MINUTEN“)

HANNAH HERZSPRUNG

15 JAHRE

HASSAN AKKOUCH ALBRECHT SCHUCH

AB 11. JANUAR IM KINO

DOX FILM WEST FOUR DOX FILM SATMSA BERLINALE SR* SWR» arte ORF medienboard FFF Bayern

FFA... B.B.F. FILMSTIFTUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND OFI FILM WEN FISA FILM WIRTSCHAFTS KAMMER

SILVESTERPROGRAMM

IM KINO HARMONIE AM 31.DEZEMBER 2023

Selbstverständlich lassen wir auch dieses Jahr mit einem **bunten Silvesterprogramm** in der Harmonie ausklingen. Dazu gehören wie immer die **Liveübertragung des Silvesterkonzerts der Berliner Philharmoniker** und mehrere **Vorpremieren**, teilweise in OmU. Geplant sind:



THE HOLDOVERS

von Alexander Payne / 133 min.
um 20.15 Uhr

Niemand mag den Lehrer Paul Hunham. Da er keine Familie hat und Weihnachten 1970 nirgendwo hingehen kann, bleibt er trotzdem in der Schule, um die Schüler zu beaufsichtigen, die nicht nach Hause fahren können. Nach ein paar Tagen ist nur noch ein Schüler übrig, der von der Schule zu fliegen droht. Dazu gesellt sich die Köchin – eine unwahrscheinliche Weihnachtsfamilie.



NEXT GOAL WINS

von Taika Waititi / 105 min.
um 19.45 Uhr in OmU

Die amerikanisch-samoanische Fußballnationalmannschaft ist eine der schlechtesten Fußballmannschaften der Welt. Trotzdem weigert sich die Mannschaft ihr Ziel – die Qualifikation für die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 – aufzugeben. Als Unterstützung wird der amerikanische Fußballtrainer Thomas Rongen ins Boot geholt, der die Truppe auf Vordermann bringen soll.



RICKERL – Musik ist höchstens a Hobby
von Adrian Goiginger / 104 min.
um 20.40 Uhr

Erich „Rickerl“ Bohacek ist Idealist. Als Straßen- und Beislmusiker kommt er gerade so über die Runden, für große Sprünge reicht das aber nicht. Er hofft, mit seinen gefühlvollen Liedern irgendwann den großen Durchbruch zu haben. Doch leider steht er sich dabei oft selbst im Weg. Seine große Stütze ist sein achttjähriger Sohn, der jedes zweite Wochenende bei ihm ist.



PRISCILLA

von Sofia Coppola / 113 min.
um 20.30 Uhr in OmU

Als die Teenagerin Priscilla Beaulieu auf einer Party Elvis Presley kennenlernt, wird aus dem Mann, der bereits ein kometenhafter Rock-’n’-Roll-Superstar ist, in privaten Momenten jemand völlig Unerwartetes: ein Verbündeter in der Einsamkeit, ein sanfter bester Freund und Priscillas erste große Liebe.



GELIEBTE KÖCHIN

von Tran Anh Hung / 134 min.
um 20 Uhr

Im 19. Jahrhundert ist Eugénie seit 20 Jahren Köchin im Dienste des berühmten Gastronomen Dodin. Durch die gemeinsame Zeit in der Küche hat sich zwischen den beiden eine leidenschaftliche Liebe entwickelt. Doch Eugénie wollte Dodin nie heiraten, um ihre Freiheit zu bewahren.



SILVESTERKONZERT

der Berliner Philharmoniker / 120 min.
um 17 Uhr

Mit Kirill Petrenko, Vida Miknevičūtė, Jonas Kaufmann und Georg Zeppenfeld. Mehr dazu auf Seite 8 oder unter: www.berliner-philharmoniker.de/konzerte

außerdem

DER JUNGE UND DER REIHER

von Hayao Miyazaki / 124 min.
um 18.00 Uhr in OmU

sowie weitere Vorstellungen ab 15 Uhr,
die Sie dem Wochenflyer &
unserer Website entnehmen können.



**Wir wünschen einen guten Rutsch
in eine fabelhaftes neues Jahr!**

Erleben Sie unser Silvesterprogramm
im Kino Harmonie:

www.harmonie-kino.de



„EIN TRIUMPHALER PUBLIKUMSLIEBLING“
DEADLINE

AB 4. JANUAR EXKLUSIV IM KINO

● **Monday Nite at the Movies**

Am Montag, 8. Januar um 19 Uhr im
Friedrichsbau: **JOAN BAEZ – I AM A
NOISE** – mit Rolf Luchs!

Ausblick Februar 2024

— 01.02.24 —

Eine Million Minuten
von Christopher Doll

A Great Place To Call Home
von Marc Turtletaub

Rickerl – Musik ist höchstens a Hobby
von Adrian Goinger

— 08.02.24 —

Geliebte Köchin
von Tran Anh Hung

All Of Us Strangers
von Andrew Haigh

— 15.02.24 —

Bob Marley – One Love
von Reinaldo Marcus Green

Linoleum – Das All und all das
von Colin West

My Sailor, My Love
von Klaus Härö

— 22.02.24 —

**And The King Said,
What A Fantastic Machine**
von Axel Danielson &
Maximilien Van Aertryck

— 29.02.24 —

Dune – Part Two
von Denis Villeneuve

The Zone Of Interest
von Jonathan Glazer

Wicked Little Letters
von Thea Sharrock

PRISCILLA



USA/Italien 2023

Regie: Sofia Coppola

**Darsteller/innen: Cailee Spaeny,
Jacob Elordi, Ari Cohen**

110 min.

Von einem deutschen Armeestützpunkt zu seinem traumhaften Anwesen in Graceland: Durch Priscilla Presleys Augen enthüllt Sofia Coppola die unsichtbare Seite des großen amerikanischen Mythos von Elvis' und Priscillas langer Liebesbeziehung – und ihrer turbulenten Ehe... Ein starker Film über eine einsame Frau: Berührendes Biopic nach den Memoiren von Priscilla Presley.

Während seiner Militärzeit lernt Elvis (Jacob Elordi) die 14-jährige Priscilla (Cailee Spaeny) kennen. Der deutlich ältere Superstar ist an dem Mädchen interessiert. Er wirbt um sie, als er nach Hause zurückkehrt, schreibt er ihr, ruft sie an. Als sie 17 ist, zieht sie bei ihm in Graceland ein. Sie ist ganz vernarrt in ihn, er mit seiner Arbeit beschäftigt – und wenn er Filme dreht, gibt es oft Gerüchte um Affären mit Co-Stars...

Sofia Coppola erzählt die Geschichte ihrer Titelfigur auf der Grundlage ihrer Memoiren von 1985. Es ist die Geschichte einer schmerzlich einsamen jungen Frau, für deren Alleinsein die

Regisseurin und ihr Kameramann Philippe Le Sourd eindringliche Bilder finden. Hinzu tritt ein Elvis mit gefährlichen Stimmungsschwankungen, für Priscilla ein kontrollsüchtiges Monster, der sich sein „kleines Mädchen“ nach seinen Vorstellungen formt und ihre Isolation mit vorantreibt. Verschiedene Themen klingen an: Elvis' Angst vor „zu männlichen Frauen“ – womöglich ein Anzeichen für eine unterdrückte Homosexualität? Und warum verweigerte der Charming Boy der Nation, Seitensprünge nicht abgeneigt, seiner Liebsten lange den Sex – Furcht, sich mit mangelnder Potenz zu blamieren? Fragen schweben im Raum, ohne im Einzelnen weiter verfolgt zu werden, denn der Film nimmt konsequent Priscillas Sicht ein. Neben einer sensationellen Ausstattung beglückt das Drama mit großartiger Musik. Allem voran aber ist PRISCILLA Cailee Spaenys Film. Die vollführt das Kunststück, ihrer zunächst stillen, unterwürfigen Figur langsam ein eigenes Profil zu geben – bis zum großen Befreiungsschlag!

» Eine Reise in das dunkle Herz der Prominenz – Coppolas bester Film! «
ROLLING STONE

> ab 4. Januar

» Ein verworrenes Märchen, träumerisch und finster! « TIME OUT

» Grandios! « ARD

THE HOLDOVERS



USA 2023

Regie: Alexander Payne
Darsteller/innen: Paul Giamatti,
Da'Vine Joy Randolph, Dominic
Sessa, Carrie Preston
133 min.

Weihnachtsstimmung? Leider nein! Im Elite-Internat Barton Academy betreut der unbeliebte Lehrer Mr. Hunham die unglücklichen Schüler, die nicht wissen, wo sie die Feiertage verbringen sollen. Bald ist nur noch der aufmüpfige Angus übrig. Zusammen mit Köchin Mary erleben sie allerlei kuriose Missgeschicke und bewegende Momente, die das ungleiche Trio zu einer Ersatzfamilie wider Willen zusammenschweißen... Eine intelligente Komödie mit viel Witz, geschliffenen Wortwechseln und einem brillant harmonisierenden Hauptdarsteller-Trio!

Schnee verwandelt das Schulgelände in eine malerische Winterlandschaft, und die Feiertage stehen vor der Tür – doch in Alexander Paynes THE HOLDOVERS ist am Elite-Internat Barton Academy im Dezember 1970 trotzdem nicht jeder in Weihnachtsstimmung. Der verbitterte und wenig beliebte Professor Paul Hunham (Paul Giamatti) wurde verpflichtet, all jene Schüler zu beaufsichtigen, die

nicht zu ihren Familien fahren konnten. Das passt ihm ebenso wenig wie dem klugen, aber rebellischen Angus (Dominic Sessa), der eigentlich mit seiner Mutter im Strandurlaub sein wollte. Der Frust wird noch größer, als schließlich Angus, Paul und Köchin Mary (Da'Vine Joy Randolph) die einzigen Verbliebenen im eiskalten Schulgebäude sind. Doch mit der Zeit führen die geteilte Einsamkeit und zahlreiche skurrile Zwischenfälle dazu, dass bei dem ungleichen Trio pünktlich zum Fest der Liebe trotz allem so etwas wie eine besinnliche Stimmung aufkommt...

Oscarpreisträger Alexander Payne (SIDEWAYS), der sich wie kein Zweiter auf liebevolle Geschichten voller Menschlichkeit versteht, meldet sich zurück – und holt dafür erstmals seit fast zwanzig Jahren wieder Paul Giamatti vor seine Kamera – eine perfekte Wahl für seine Hauptfigur! Mit viel Feingefühl, noch mehr Herzenswärme und dem für ihn typischen Humor erzählt Payne davon, dass man zusammen weniger allein ist. Eine feinsinnige Geschichte, die gleichzeitig charmant, nachdenklich und sehr witzig ist.

> ab 25. Januar

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18
79098 Freiburg
Telefon 0761-386 65 21
Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis
Logenzuschlag 2,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen,
3D- und Sonderprogrammen
besondere Preise für Live- und Eventprogramme
Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei! 

Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270
zwischen Martinstor und Dreisam
79098 Freiburg
Telefon 0761-360 31
Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg
79106 Freiburg
Telefon 0761-28 37 07
Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Logenzuschlag 1,00 Euro

**Aufgepasst! Online-Tickets sind
genauso günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de**

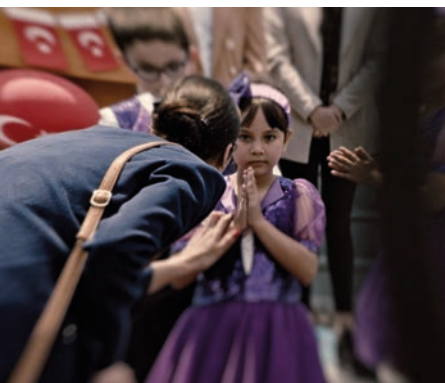
Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de. 

Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?
Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Formular: [https://friedrichsbau-kino.de/service/
anfrage-schulvorstellung/](https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/)
Vielen Dank!

» Einer der bewegten Filme seit langem! « VIENNALE

» Von einer Warmherzigkeit, die man im Kino nur noch selten antrifft! « NZZ

IM TOTEN WINKEL



Deutschland 2022
Regie: Ayşe Polat
Darsteller/innen: Katja Bückle, Max Hemmersdorfer, Aziz Çapkurt
117 min.

Als Abschluss einer losen Trilogie über Traumata in der nordöstlichen Türkei möchte Regisseurin Ayşe Polat ihren IM TOTEN WINKEL verstanden wissen, der ambitioniert von der Unterdrückung der Kurden und den Folgen für die Psyche von Opfern und Tätern erzählt. Vielschichtiger Polit- und Paranoia-Thriller.

Sonderbare Zwischenfälle überschatten die Dreharbeiten eines deutschen Filmteams im Nordosten der Türkei: In einem kurdischen Dorf hält eine alte Frau mit einem Ritual die Erinnerung an ihren vor 25 Jahren verschwundenen Sohn wach. Vor Ort ist die kurdische Dolmetscherin Leyla, die auch die Nachhilfelerin des türkischen Mädchens Melek ist. Als das Kind von geheimnisvollen Visionen heimgesucht wird, begibt sich ihr Vater Zafer aus Angst um seine Familie in tödliche Gefahr. Die schicksalhafte Begegnung dieser Menschen entwickelt eine zerstörerische Kraft... In drei Kapiteln und multiperspektivisch erzählt, entspinnt sich ein packender Politthriller.

» Filmisch mutig, emotional bewegend, politisch aufrüttelnd! « RBB

> ab 4. Januar

THE ROYAL HOTEL



Australien/Großbritannien 2023
Regie: Kitty Green
Darsteller/innen: Julia Garner, Jessica Henwick, Herbert Nordrum
91 min.

Als den amerikanischen Rucksacktouristinnen Hanna und Liv das Geld ausgeht, übernehmen sie einen Barjob im THE ROYAL HOTEL im australischen Outback, wo sie von Barbesitzer Billy und einer Reihe Einheimischer mit der harten Trinkkultur in Down Under vertraut gemacht werden. Dabei hat Billy wenig Interesse daran, seine Mitarbeiterinnen vor den übergriffigen Locals zu schützen – und die Situation wird immer bedrohlicher... Ein Thriller der besonderen Art: Hochspannend, mit viel Lokalkolorit und konsequent aus Sicht der beiden Frauen erzählt.

Der Name des Pubs klang für die beiden Freundinnen Hanna (Julia Garner) und Liv (Jessica Henwick) vielversprechend nach einer abenteuerlichen Backpackerreise voller Sonnenschein und kistenweise Alkohol. Doch die Realität im heruntergekommenen Bergbaukaff ist ein harter Schlag: schmutzig, schonungslos und rau. Trotzdem beschließen sie, ein paar Wochen durchzuhalten, um sich ein rauschendes Urlaubsfinale zu fi-

nanzieren. Für den schroffen Barbesitzer Billy (Hugo Weaving) sind sie billige Arbeitskräfte, für seine Stammgäste eine knackige Abwechslung. Der Spaß der ungezügelten Down-Under-Trinkkultur endet schnell, als die immer derberen Anmachen und vulgären Spielchen zur Bedrohung eskalieren. Gekränkt durch die Zurückweisung demonstriert der verschrobene Dolly (Daniel Henshall) seine Macht in einem psychotischen Spiel, das Hanna und Liv vor die Wahl stellt: Entweder behaupten sie sich in dieser unbarmherzigen Welt – oder sie gehen darin unter...

Kitty Green dreht sehr subtil an der Spannungsschraube und weiß die Mittel des Thrillers gekonnt einzusetzen. Ihr Film ist bemerkenswert, auch in der Wahl seines Themas: eine Alltagssituation, mit der sich viele Frauen auseinandersetzen müssen, ob sie wollen oder nicht. Die Atmosphäre wechselt von locker leicht über unschön zu unangenehm. Es geht um weibliche Selbstbehauptung und -bestimmung und um den Mut, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Das kann durchaus gefährlich sein, zumindest im australischen Outback.

> ab 11. Januar

OLFAS TÖCHTER



LES FILLES D'OLFA

Frankreich/Tunesien 2023

Regie: Kaouther Ben Hania

Dokumentation mit Hend Sabri,

Olfa Hamrouni, Eya Chikahoui

107 min.

Kaouther Ben Hania erzählt die wahre Geschichte von Olfa, deren zwei älteste Töchter verschwunden sind. Um sich dieser Familiengeschichte und den Entwicklungen in Tunesien mit der nötigen Distanz zu nähern, lässt sie drei Schauspielerinnen auftreten und verwebt in einer meisterlich fesselnden Inszenierung Dokument und Fiktion.

2015 verliert die Tunesierin Olfa Hamrouni zwei ihrer vier Töchter an den IS. Die beiden jungen Frauen kämpfen fortan in Libyen an der Seite der Terrormiliz. In OLFAS TÖCHTER wagt Regisseurin Kaouther Ben Hania einen ungewöhnlichen Ansatz: Sie kontaktiert Schauspielerinnen, die die verlorenen Töchter „ersetzen“. Die experimentelle Dokumentation vermengt Fakten und Fiktion rund um die ergreifende Familiengeschichte mit allgemeinen, universellen Fragen. Ein so sensibler wie fesselnder Film, unkonventionell und voller Überraschungen.

» *Einer der ganz großen Filme dieses Jahres. Trauer und Verlust, Würde und Witz, alles umfassend, abwägend und präzise: umwerfend gut!* < ANNABELLE

O'eil d'or für den besten Dokumentarfilm, Cannes 2023!

> ab 18. Januar



40 JAHRE SCHWULE FILMWOCH JUBILÄUMSPROGRAMM QUERELLE



2024 ist ein besonderes Jahr für das älteste noch existierende schwule Filmfestival Deutschland: es wird 40 Jahre jung!

Der Termin für die eigentliche Schwule Filmwoche ist gesetzt: vom 1. bis 8. Mai werden im Kino Kandelhof wieder eine Woche viele spannende Spielfilme, Dokus und Kurzfilmprogramme präsentiert. Und am 1. Mai findet eine glamouröse »Gala« statt, zu der Prominente und Weggefährten den Weg ins Freiburger Kino finden werden... Ihr dürft schon jetzt gespannt sein und Euch den Termin schon mal mit rot in den Kalender eintragen. Damit das Warten auf die Filmwoche noch etwas versüßt wird, präsentiert das Team ab Januar einen besonderen »Countdown«: monatlich werden im Podium der Harmonie vier zeitlose schwule Filmklassiker gezeigt – einer aus jedem Jahrzehnt von 1980 bis 2020. Taucht ein in bewegende Geschichten, die das Genre geprägt haben, und erlebt mit dem Team die Vielfalt und den Wandel der Darstellung schwulen Lebens auf der großen Leinwand!

Los geht es am 7. Januar 2024 um 20.30 Uhr mit

QUERELLE von Rainer Werner Fassbinder

**Deutschland 1982 mit Brad Davis, Franco Nero, Jeanne Moreau
108 min., deutsch-englisch-französische Originalfassung**

QUERELLE basiert auf Jean Genets Roman „Querelle de Brest“ und erzählt die Geschichte des Matrosen Querelle, der auf seiner Suche nach Liebe auch vor Mord und Verrat nicht zurückschreckt.

Rainer Werner Fassbinder gelingt in seinem letzten Film, die Essenz von Genets Roman in eine halluzinatorische und artifizielle Bilderwelt zu übertragen. Der Film zeigt nicht nur die dunklen Seiten der menschlichen Psyche, sondern huldigt auch mit neongelbem Postkartenkitsch der ewigen Liebe und dem perfekten Körper. Fassbinders Hafenstadt ist eine bis zum Bersten erotisierte Welt, in der Gewalt und Zärtlichkeit mal zu amorösen, mal zu handgreiflichen Begegnungen führen. So entsteht ein Universum homoerotischer Beziehungen, in dem jeder Blickwechsel die Widersprüchlichkeit männlicher Sehnsüchte umfasst. Der gesamte Film kleidet sich in Drag: Männer spielen Frauenrollen, schwitzende Matrosen reiben einander die Rücken und wickeln Taut auf, ein Messerkampf wird zu einer Mischung aus Balztanz und Duell.

QUERELLE ist Queer Cinema, bevor es das Label überhaupt gab. Film ab!

ROXY



Deutschland 2022

Regie: Diti Tsintsadze

Darsteller/innen: Devid Striesow,
Vakho Chachanidze

100 min.

Baden-Baden. Ein Taxifahrer trifft auf undurchsichtige Russen: Devid Striesow ist wie gemacht für diese Rolle, in der er es trotz engelsgleichen Unschuldsblick doch bald faustdick hinter den Ohren hat... Thriller-Groteske von Diti Tsintsadze.

Taxifahrer Thomas Brenner (Devid Striesow) erlebt in seinem Alltag wenig Überraschungen. Eines Tages trifft er auf Fahrgäste, einschließlich ihres riesigen Kampfhundes Roxy, die sich auf der Flucht vor... Leuten, mit denen man sich nicht gerne anlegt, befinden. Levant, der Chef, findet Gefallen an Thomas und bittet ihn um weitere Fahrten und Gefallen. Anfangs macht Thomas wegen des Geldes mit, doch als er Levants attraktive Frau kennenlernt, ändern sich seine Motive. Thomas wird in einen Strudel aus Lügen, Freundschaft und Liebe gezogen – und entwickelt ungeahnte Fähigkeiten...

» Dem Filmemacher sitzt der Schalk im Nacken bei dieser Geschichte, die so schrecklich und unerhört ist, so konsequent und schelmenhaft, dass man die Augen nicht von der Leinwand wenden kann – ein stürmischer Publikumserfolg! «

BLICKPUNKT:FILM

> ab 25. Januar

THE PALACE



Italien/Schweiz 2023

Regie: Roman Polanski

Darsteller/innen: Oliver Masucci,
Mickey Rourke, John Cleese, Fanny Ardant, Bronwyn James, Joaquim de Almeida, Luca Barbareschi, Milan Peschel, Fortunato Cerlino
100 min.

Silvester 1999. Geplant ist wie jedes Jahr im stattlichen Palace Hotel ein rauschendes Fest der Reichen und Schönen. Doch dieser Jahreswechsel, der das nächste Jahrtausend einläutet, ist keine Partynacht wie jede andere... Oscarpreisträger Roman Polanski lässt ein hochrangiges internationales Ensemble von Mickey Rourke und Fanny Ardant über Oliver Masucci und Milan Peschel bis zu John Cleese in dieser turbulenten, herrlich grotesken Satire über die bessere Gesellschaft so manch eine Überraschung erleben.

In den Schweizer Alpen, inmitten eines verschneiten Tals, steht ein imposantes Bauwerk mit märchenhafter Atmosphäre. Es ist das Palace Hotel, in dem sich jedes Jahr eine illustre Schar reicher, verwöhnter und lasterhafter Gäste einfindet, um den Jahreswechsel zu feiern. Auch in der Silvesternacht des Jahres 1999 kommen sie aus aller Welt zusammen, um gemeinsam das Ende eines Jahrtausends einzuläuten. Doch die Party in der luxuriösen Residenz nimmt eine unerwartete Wendung...

Die Schönen und Reichen haben es in diesen Tagen nicht leicht, zumindest nicht, wenn sie die Klatschpresse lesen oder die zahlreichen Fernsehserien oder Spielfilme anschauen, in denen oft bitterböse gezeigt wird, wie eitel, selbstverliebt, ignorant sich das wohlhabendste Prozent der Menschheit angeblich verhält. Vom Cannes-Gewinner TRIANGLE OF SADNESS über THE MENU bis zum expliziten Horror in INFINITY POOL wurde besagte Gruppe allein in jüngerer Zeit aufs messerscharfe Korn genommen. Der große polnische Regisseur schlägt nun seinerseits in diese Kerbe, allerdings spielt THE PALACE nicht in der Gegenwart, sondern genau an jenem Abend, als das neue Millennium vor der Tür stand – mit

samt vieler Hoffnungen, aber u.a. auch mit der Sorge vor dem Computervirus, der mit dem Datumswechsel sämtliche Computer crashen sollte. Was aber stattdessen passierte – so mag man Polanski verstehen – war noch schlimmer. Nur soviel sei gesagt: John Cleese hat als Toter einen fantastischen Gesichtsausdruck!

> ab 18. Januar

LÉA DRUCKER

„Intimes, atmosphärisches,
packendes Drama“

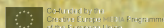
STUTTGARTER ZEITUNG

Im letzten Sommer

EIN FILM VON
CATHERINE BREILLAT



FESTIVAL DE CANNES
COMPÉTITION



www.imletztenommer-film.com

[f /ImLetztenSommer.Film](https://www.facebook.com/ImLetztenSommer.Film)

[@imletztenommer](https://www.instagram.com/imletztenommer)

Alamoda Film



AB 11. JANUAR IM KINO

VON DEN PRODUZENTEN VON **THE POWER OF THE DOG** UND **ANIMAL KINGDOM**

„EIN NERVENZERREISSENDER THRILLER“

SLASHFILM



THE ROYAL HOTEL

EIN FILM VON KITTY GREEN

JULIA GARNER JESSICA HENWICK HUGO WEAVING TOBY WALLACE

„JULIA GARNER
IST FANTASTISCH“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„MEISTERHAFT
& EXPLOSIV“

INDIEWIRE

AB 11. JANUAR NUR IM KINO



UNIVERSAL PICTURES AND SCREEN AUSTRALIA PRESENT IN ASSOCIATION WITH SOUTH AUSTRALIAN FILM CORPORATION SCREEN NOW HANWAY FILMS CROSS CITY FILMS AND ALMA MARGO A SEE-SAW FILMS PRODUCTION "THE ROYAL HOTEL" STARRING JULIA GARNER JESSICA HENWICK TOBY WALLACE AND HUGO WEAVING INSPIRED BY THE DOCUMENTARY HOTEL COOLGARDIE CASTING KRISTY MCGREGOR MAKEUP A HAPPIER BEACH JENNIFER ROSSITER COSTUME DESIGNER MARJORIE KERR GROOMING JEDD JAMES EDITOR KASRA RASSOULZADEGAN PRODUCTION DESIGNER LEAH POPPLE DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY SAMUEL LATIFAN EXECUTIVE PRODUCERS BILLY BOWLING KATHERINE BREDIE CO-PRODUCER LIBBY SHARPE EXECUTIVE PRODUCER SIMON GILLIS PRODUCED BY LIZ WATTS BASED UPON THE PLAY BY EMILE SHERMAN SCREENPLAY BY IAN CANNING BASED UPON THE PLAY BY EMILE SHERMAN WRITTEN BY KITTY GREEN AND OSCAR REDDING DIRECTED BY KITTY GREEN



BECOMING GIULIA



Deutschland 2023
Regie: Max Gleschinski
Darsteller/innen: Christina Große,
 Pegah Ferydoni, Karsten Antonio
 Mielke, Milena Dreißig
 124 min.

Giulia Tonelli, 1. Soltänzerin am Opernhaus Zürich, kehrt elf Monate nach der Geburt ihres Sohnes in den Arbeitsalltag einer professionellen Ballett-Tänzerin zurück. Außergewöhnliche Dokumentation über den Spagat zwischen Primaballerina und Mutter.

Noch immer endet für viele Profitänzerinnen die Karriere mit einer Schwangerschaft – doch Ballettstar Giulia Tonelli will noch höher hinaus als zuvor. Über drei Jahre gedreht, begleitet BECOMING GIULIA sie auf ihrem Weg aus dem Mutterschutz zurück auf die großen, hart umkämpften Bühnen des Balletts. Das Vereinbaren von Traumkarriere und Mutterschaft verlangt viel von ihr: Es ist ein Balanceakt zwischen eigenen und fremden Erwartungen. Regisseurin Laura Kaehr, selbst ehemalige Balletttänzerin, schafft ein intimes Porträt einer ambitionierten Frau, die gegen festgefahrene Rollenbilder ankämpft, um ihren eigenen Weg als Mutter zu gehen – inspirierend, weit über die Tanzwelt hinaus!

> ab 18. Januar

ANIMALIA



LE RÈGNE ANIMAL
Deutschland 2023
Regie: Thomas Cailley
Darsteller/innen: Romain Duris,
 Paul Kircher, Adèle Exarchopoulos
 128 min.

Frankreich. Eine rätselhafte Epidemie breitet sich aus. Menschen mutieren zu tierartigen, teils unberechenbaren Wesen. Auch die Mutter des 16-jährigen Émile ist betroffen. Als sie verschwindet, begibt sich der Sohn mit seinem Vater auf die Suche – und während die öffentliche Stimmung zunehmend angespannter wird, scheint bald auch Émile infiziert... Eine einfühlsame, oft berührende Coming-of-Age-Geschichte – angenehm frisches Arthaus-Fantasy!

In einer nahen Zukunft wird die Menschheit von einer rätselhaften Krankheit heimgesucht, die einige Menschen nach und nach in tierähnliche Kreaturen verwandelt. Beim Transfer in ein extra gebautes Zentrum, in welchem versucht werden soll, die genetischen Mutationen aufzuhalten, kommt es zu einem Unfall. Angetrieben durch die Angst vor dem Andersartigen bricht offene Feindseligkeit in der örtlichen Gemeinde gegenüber den Kreaturen aus, die sich nach dem Ausbruch in

die umliegende Wildnis zurückgezogen haben. Darunter auch die Mutter des 16-jährigen Émile (Paul Kircher), der sich zusammen mit seinem Vater François (Romain Duris) auf die verzweifelte Suche nach ihr begibt. Während François an der Vergangenheit festhält, bemerkt Émile erste Mutationen an seinem eigenen Körper... Neben der langsam kippenden Stimmung in der Gesellschaft, die sich als Metapher für die Corona-Jahre wie für die Flüchtlings-Frage lesen lässt, steht vor allem die angespannte Vater-Sohn-Beziehung im Fokus – und das zählt sich insbesondere wegen der herausragenden Schauspieler aus: Paul Kircher verkörpert den Anschluss suchenden, ob seiner körperlichen Veränderung aber verunsicherten Teenager sehr lebensecht, während sich Romain Duris mit seinen unermüdlichen Versuchen, die zerbrechende Familie zusammenzuhalten, in die Herzen spielt.

» Mischung aus warmherzigem Familiendrama, einfühlsamer Coming-of-Age-Erzählung und poetischer Fantasygeschichte, die Toleranz und Inklusion auf besondere Weise betont! « CINEMA

> ab 11. Januar

STELLA. EIN LEBEN.



Deutschland 2023
Regie: Kilian Riedhof
Darsteller/innen: Paula Beer,
Jannis Niewöhner, Katja Riemann
116 min.

Eine jüdische Frau sieht sich im Zweiten Weltkrieg dazu gezwungen, als sogenannte Greiferin zu agieren – und hunderte andere Juden an die Nazis zu verraten... Kilian Riedhof wagt etwas: Er inszeniert die Erzählung der Stella Goldschlag, die sie sowohl als Opfer als auch als Täterin in den Holocaust einschreibt. Ein realistischer Historienfilm – gewissenhaft sensibel und zeitgemäß angepackt. Hochkarätig besetzt!

Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag lebt für den Jazz. Ihr größter Wunsch: ein Engagement in New York, wo die Musik von Cole Porter und Louis Prima zu Hause ist. Stella träumt von schönen Kleidern und einer Karriere als Jazzsängerin. Sie sehnt sich danach, dem Krieg und den Gefahren in Deutschland zu entkommen. Als Tochter jüdischer Eltern ein Traum, der wenig Chancen hat. Drei Jahre später sind alle Hoffnungen der Eltern um eine gemeinsame Auswanderung in die USA dem verzweifelten Kampf ums Überleben gewichen. Die Familie taucht unter. Bei

dem Versuch, an gefälschte Lebensmittellkarten zu kommen, lernt Stella Rolf Isaaksohn kennen und verliebt sich in den draufgängerischen Passfälscher. Die beiden werden zu einem skrupellosen Duo auf dem Berliner Schwarzmarkt, bis sie von der Gestapo geschnappt werden. Um sich und ihre Eltern zu retten, fängt Stella an, für die Gestapo zu arbeiten...

Ein packendes Weltkriegsdrama, das auf jahrelangen Recherchen fußt und die erschütternde, von wahren Begebenheiten inspirierte Geschichte einer jungen Frau, die, konfrontiert mit dem brutalen System eines Verbrechensstaates, keinen anderen Ausweg findet, als andere und damit auch sich selbst zu verraten. Paula Beer in der Titelrolle beeindruckt durch ihr facettenreiches Spiel und ihre mutige Interpretation der Stella!

» *STELLA ist unglaublich genau. Riedhof versucht, den ästhetischen Schutzfilter vor dem Dritten Reich aufzubrechen, den wir uns aus unzähligen Filmen abgespeichert haben, und stellt in jeder Szene die Frage: Wie würdet ihr euch heute verhalten?* « WELT

> ab 25. Januar

MONDAY NITE AT THE MOVIES



JOAN BAEZ – I AM A NOISE
USA 2023
Regie: Miri Navasky,
Karen O'Connor, Maeve O'Boyle
Dokumentation
113 min., engl. OmU

Sie ist Musikerin, Poetin, Illustratorin, Pazifistin und Bürgerrechtlerin. Und: Sie singt seit den 50er Jahren für den Frieden. Die Rede ist von Joan Baez, die im Zentrum des genau recherchierten Biopics steht. Eine aufwendige Doku, die das künstlerische Wirken und das Privatleben von Baez aufarbeitet und Raum für intime Bekenntnisse sowie ehrliche Offenbarungen gewährt.

With Introduction by Rolf Luchs,
Freiburg University

Die Monday-Nite-Movies in Originalversion veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Carl-Schurz-Haus, Freiburg.

> Am Montag, den 8. 1. 24,
um 19 Uhr im Friedrichsbau

SOULTRIBE



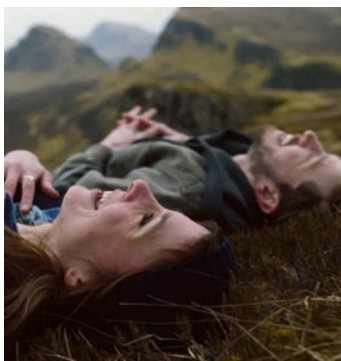
Österreich/Deutschland 2023
Regie: Stefan Rainer
Darsteller/innen: Stefan Rainer, Jenny Rainer, Maik Burghardt, Dunja Burghardt
111 min.

SOULTRIBE porträtiert drei kreative Familien, wie sie sich kennenlernen, ein Stück des Weges gemeinsam gehen, sich inspirieren und gegenseitig unterstützen. Zugleich geht es um die Kraft, die im individuellen Ausdruck, in der Freude und in der Gemeinschaft steckt.

Auch Hürden und Rückschläge müssen die Künstler und Unternehmer Stefan und Jenny, Patrick und Johanna sowie Maik und Dunja meistern – den Spagat zwischen individueller Entfaltung und Familienleben, Partnerschaft, Geschlechterrollen und beruflichen Projekten als Bewegungstrainer, Filmemacher, und Schöpfer eines eigenen Musiklabels. Die Protagonisten erleben den Zwiespalt zwischen dem Druck, Geld verdienen zu müssen, und dem Wunsch nach einem frei fließenden Leben ohne Grenzen thematisiert.

> ab 18. Januar

FALLING INTO PLACE



Deutschland 2023
Regie: Aylin Tezel
Darsteller/innen: Aylin Tezel, Chris Fulton
113 min.

Kira und Ian treffen sich an der male-rischen Westküste Schottlands – die magische Verbindung zweier Fremder. Doch anderthalb Tage später lösen sie sich wieder voneinander und kehren zurück in ihren Trott – nicht ahnend, dass sie beide in London leben, immer nur Zufälle voneinander entfernt... Ambitioniertes Regiedebüt von Aylin Tezel in traumhaft schöner Kulisse.

Kira und Ian – beide Mitte 30 – lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht, vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Sie verbringen 36 Stunden voller Spaß und Leichtigkeit miteinander. Doch das Schicksal reißt sie wieder auseinander. Beide kehren zurück nach London, ohne zu wissen, dass sie in derselben Stadt leben. Oftmals nur wenige Minuten, Meter und Zufälle voneinander entfernt, bewegen sich Kira und Ian durch die pulsierende Großstadt – erst müssen sie sich ihren Dämonen stellen, bevor sie bereit sind, sich wirklich zu begegnen.

> ab 18. Januar

PLASTIC FANTASTIC



Deutschland 2021
Regie: Isa Willinger
Dokumentation
102 min.

In ihrer Doku beschäftigt sich Isa Willinger mit den Menschen, die immer mehr Plastik in die Welt bringen – und mit denen, die versuchen, es wieder loszuwerden. Alle scheinen voneinander abhängig zu sein, sich gegenseitig zu bedingen. Dahinter steckt das Prinzip der Kreislaufwirtschaft. **PLASTIC FANTASTIC** gewährt faszinierende Einblicke in das Denken und Handeln der Plastikindustrie und erkundet mögliche Wege zur Bewältigung dieser Krise.

Plastik ist heute allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort. Und das, obwohl ein Recycling von Kunststoffen kaum funktioniert. **PLASTIC FANTASTIC** begleitet unterschiedliche Protagonisten, darunter Vertreter der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler und Aktivisten, und erkundet mit ihnen bislang unbeachtete Seiten der Kunststoffkrise.

> ab 25. Januar

Harmonie
KINO



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!

Am Mittwoch, 3.1.
& Mittwoch, 31.1.
um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

QUEERFILMNACHT NORWEGIAN DREAM



Norwegen/Polen 2023

Regie: Leiv Igor Devold

Darsteller/innen: Hubert Milkowski,

Karl Bekele Steinland

97 min, englisch-polnisch-
norwegische OmU

Der 19-Jährige Pole Robert ist gerade an die norwegische Küste gezogen. In einer Fischfabrik nahe Trondheim will er genug Geld verdienen, um die Schulden seiner Mutter begleichen zu können. Robert findet schnell Anschluss bei den anderen Polen im Team und verliebt sich in Ivar, den Adoptivsohn des Fabrikeigentümers. Doch während Ivar offen schwul ist, will Robert seine Gefühle lieber geheim halten – aus Angst vor der Reaktion seiner Landsleute. Als es in der Fabrik zum Streik kommt, muss sich Robert entscheiden: zwischen dem Geld, das er so dringend braucht, und seiner Liebe zu Ivar.

In seinem Spielfilmdebüt erzählt Leiv Igor Devold eine mitreißende schwule Liebesgeschichte vor der atemberaubenden Kulisse der norwegischen Fjord-Landschaft. In den Hauptrollen glänzen der polnische Shooting Star Hubert Milkowski (DAS GRAB IM WALD) und der junge Norweger Karl Bekele Steinland in seiner ersten Filmrolle als schwules Paar, das über soziale und kulturelle Barrieren hinweg zueinander findet.



Am Sonntag, den 21. 1. 24, in der
Abendvorstellung im Kandelhof

Alle zwei Wochen!

FRIEDRICHS- BAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNGS
VORPREMIERE



Am

10. Januar &
24. Januar

um 21 Uhr
im Kino

Friedrichsbau!

WER BIST DU, MAMA MUH?



VEM ÄR DU, MAMMA MU?

Schweden 2023

Regie: Christian Ryhstenius

Animation

66 min.

Als Mama Muh ihr eigenes Mu-Musical aufführen will, bringt sie alles durcheinander. Die Folge: Der geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet... Neues Kinoabenteuer nach der beliebten Kinderbuchreihe!

Mama Muh, der eigenwilligen Kuhdame, kommen immer wieder Dinge in den Sinn, die Kühe eigentlich nicht tun. Und die ziemlich verrückt sind – aber Spaß machen! Als sie ihr eigenes Musical aufführen will, versucht ihr bester Freund, die Krähe, sie davon abzuhalten. Doch sie ist nicht zu stoppen. Als der über alles geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet, nicht ganz ohne Mama Muhs Zutun, macht sich die Krähe mit ihr auf die herausfordernde Suche.

> ab 28. Dezember

DIE CHAOSSCHWESTERN UND PINGVIN PAUL



Deutschland 2023

Regie: Mike Marzuk

Darsteller/innen: Lilit Serger, Momo Beier, Cara Vondey, Rona Regjepi

Mit mittlerweile 10 Bänden bietet die beliebte Buchreihe um die vier „Chaosschwestern“ seit Jahren schönste Unterhaltung für Kleine und Große. Nun folgt die erste Kinoadaptation – hochkarätig besetztes, Laune machendes Familienkino.

Das Chaos hat vier Namen. Livi (Lilit Serger), Tessa (Momo Beier), Malea (Cara Vondey) und Kenny (Rona Regjepi). Die Schwestern haben nichts gemeinsam außer dem Nachnamen Martini. Womit jede von ihnen mehr als fein ist. Denn sind wir mal ehrlich: nicht nur Eltern sind mega peinlich – meist auch die eigenen Geschwister. Und wenn man sich seine Familie schon nicht aussuchen kann, dann

muss man versuchen, so wenig wie möglich mit ihnen zu tun zu haben. Doch das wird sich bald ändern. Grund dafür ist Paul. Ein Pinguin. Paul wird aus dem Zoo entführt und landet bei den Martinis. Die Chaosschwestern finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steckt. Diese wollen den Pinguin zu einem Teil ihrer Show machen. Den Schwestern wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und den Pinguin zurück zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen. Alle für eine – und eine oder keine!

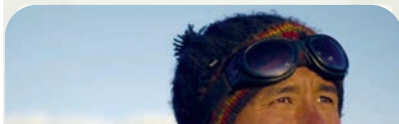
> ab 25. Januar

**KURZ
FILME!**

Liebe Kurzfilmfreunde,

jeweils vor der Abendvorstellung im Kandelhof & im Friedrichsbau schlägt die Stunde des Kurzfilms – viel Vergnügen!

**Die Vorfilme des
Januars
stehen noch nicht fest.
Lassen Sie sich
überraschen!**



ABENTEUER KINDERKINO!

Pettersson & Findus

Kleiner Quälgeist, große Freundschaft



Deutschland 2013

Regie: Ali Samadi Ahadi

Darsteller/innen: Ulrich Noethen, Marianne Sägebrecht, Max Herbrechter

90 min., ab 0 Jahren

Der alte Pettersson lebt in einem kleinen, roten Haus, verbringt seine Tage mit Holzhacken, Bastelarbeiten und Erfindungen, angelt und versorgt seine Hühner. Eines Tages schenkt ihm die gutherzige Nachbarin einen kleinen Kater, damit er ein wenig Gesellschaft hat. Pettersson gibt ihm den Namen Findus und zieht ihn liebevoll groß. Das Glück ist perfekt, als der kleine Kater anfängt zu sprechen – eine wunderbare, scheinbar unzerstrennliche Freundschaft beginnt...

Willi und die Wunderkröte



Deutschland 2021

Regie: Markus Dietrich

Darsteller/innen: Willi Weitzel, Ellis Drews, Miriam Stein

90 min., ab 0 Jahren

Willi begibt sich bei seiner Erforschung der Erde in die Welt der Amphibien und entdeckt dabei, dass die Wasserbewohner faszinierende Kreaturen sind: Da gibt es Frösche in allen Farben und Formen und mit allerlei unglaublichen Eigenschaften. Allerdings muss er auch feststellen, dass viele von ihnen vom Aussterben bedroht sind, denn im Dorf der 11-jährigen Luna soll ein Froschteich einfach zugeschüttet werden. Nun wollen Willi, Luna und Lunas Oma, eine Amphibienforscherin, die Dorfgemeinschaft überreden, den Fröschen ein neues Zuhause zu schenken...

Lucy ist jetzt Gangster



Deutschland 2021

Regie: Till Endemann

Darsteller/innen: Violetta Arnemann, Valerie Arnemann, Brooklyn Liebig

91 min., ab 6 Jahren

Lucy ist zehn Jahre alt und ein vorbildliches Kind. Sie ist brav, stets höflich und immer ehrlich. Und im Herzen eine echte Weltverbesserin. Das Hilfsmittel ihrer Wahl: Eis nach altem Familienrezept. Für jedes Problem gibt es die richtige Sorte, glaubt Lucy. Dann geht die Eismaschine kaputt und ihr Plan droht zu scheitern. Also müssen andere Seiten aufgezogen werden: Lucy Lucyfer muss nun eine Bank ausrauben, um an Geld für die Reparatur zu kommen – und mit ihrem Mitschüler Tristan hat sie sich den perfekten Partner ausgesucht...

> ab 21. Dezember

> ab 11. Januar

> ab 1. Februar

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von **3,- Euro!**

Freiburger Puppenbühne

Die Vorstellungen finden jeweils um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr im **Kino Harmonie** statt.

Kasper und der magische Mantel

2., 3., & 4. Januar 2024



Eintrittspreise: für Kinder und Erwachsene 9,- Euro
Tickets Online oder an der Tageskasse
Weitere Informationen finden Sie in den
ausliegenden Flyern und im Internet unter:

www.kaspertheater.de

WEITERHIN IM PROGRAMM



PERFECT DAYS

Die Geschichte eines Mannes, der in Tokio Toiletten putzt und völlig in sich selbst ruht – so reiht sich in Hirayamas Leben ein perfekter Tag an den nächsten... Eine tief berührende, poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen – Wenders großartigster Spielfilm seit 30 Jahren! Ansteckend zenartig.



WONKA

Wie wurde aus Willy Wonka der größte Erfinder, Zauberkünstler und Schokoladenfabrikant der Welt, den wir seit Dahls Klassiker CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK kennen und lieben? Die Antwort auf diese Frage liefert Paul Kings großartiger WONKA – mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle!



DIE UNENDLICHE ERINNERUNG

In ihrer in ausgezeichneten Dokumentation schlägt die chilenische Regisseurin Maite Alberdi einen Bogen von der Alzheimer-Erkrankung des in seiner Heimat sehr bekannten Journalisten Augusto Gónzaga und der chilenischen Gesellschaft, die immer noch mit der Erinnerung an die Diktatur ringt. Ein intimes Porträt und ein berührender Liebesfilm.



MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN

Charaktermime John Malkovich schlüpft in die Rolle eines Unternehmers, der in einem abgelegenen französischen Herrenhaus etwas zur Ruhe kommen will. Aufgrund eines Missverständnisses nimmt er dort die offene Butler-Stelle an – und sorgt für frischen Wind unter den Beschäftigten... Charmante Romanverfilmung mit gut getimtem, ironischem Witz und wohl dosierter Sentimentalität.



AUF DEM WEG

Nach einem schweren Unfall, der ihn nicht unverehrt zurücklässt, beschließt ein Mann, ganz Frankreich zu durchwandern. Es ist seine Art, nach Heilung zu streben – eine Wanderschaft von mehr als 1.300 Kilometern... Denis Imberts packendes Drama mit großartigen Bildern!

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Gestaltung: Büro MAGENTA Freiburg
Artwork: Ulrike Höllwarth, Michael Wiesinger
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

UNSERE NEUE CINECARD- GUTHABENKARTE

Die neue Cinecard kostet
einmalig 3 Euro Gebühr und ist eine
**AUFLADBARE
GUTHABENKARTE**,
die **zeitlich unbegrenzt gültig** ist.

Bei Bezahlung mit
dem aufgeladenen Guthaben
erhalten Sie eine
Ermässigung von 12%
auf Tickets, Popcorn,
Getränke
und andere Thekenwaren.

Die Cinecard-
Ermässigung
gilt für
den **Inhaber** & bis zu
5 Begleitpersonen!



Die Erstaufladung der Cinecard beträgt 50 Euro, spätere Aufladungen betragen an der Kasse mindestens 30 Euro und sind online frei wählbar.

Die früheren Ermässigungen für Studenten, Senioren und Schwerbehinderte werden im Januar durch die Cinecard-Ermässigung ersetzt. Nur die Ermässigung für Alle-unter-25 besteht fort – und wird durch Einsatz einer Cinecard um weitere 12% rabattiert!

Sonderveranstaltungen, zB Liveübertragungen und das Sommernachtskino, können von der Ermässigung ausgeschlossen werden.

Da eine verlorene Cinecard wie ein verlorener Geldschein weiterverwendet werden kann, sollten

Sie gut auf Ihre Cinecard aufpassen – oder besser noch, wenn Sie sich bereits für das Online-Ticketing registriert haben, die Cinecard mit Ihrem Account verbinden: denn dann kann eine verlorene Cinecard jederzeit gesperrt werden.

CINEART

3 GOLDEN GLOBE® NOMINIERUNGEN
BESTER FILM KOMÖDIE
BESTER HAUPTDARSTELLER PAUL GIAMATTI
BESTE NEBENDARSTELLERIN DAVINE JOY RANDOLPH

PAUL GIAMATTI DAVINE JOY RANDOLPH DOMINIC SESSA
DREHBUCH DAVID HEMINGSON
REGIE ALEXANDER PAYNE

The Holdovers

VOM REGISSEUR VON
SIDEWAYS UND THE DESCENDANTS

TELLURIDE
FILM FESTIVAL
TORONTO
FILM FESTIVAL

AB 25. JANUAR IM KINO

FF FOCUS FEATURES
MIRAMAX
UNIVERSAL

